

## **VAI Vaihinger Aktion Innenstadt e.V.**

### **Jahresbericht 2001 des Vereinsvorsitzenden (Gründung 2001 bis März 2002)**

Der Verein wurde am 15.2.2001 von 17 Gründungsmitgliedern gegründet.

Anzahl Neue Mitglieder seit Gründung **20**

Austritte : 1

Stand Mitgliederzahl 31.3.02 **36 Mitglieder (davon 11 Kinder)**

Die Satzung des Vereins wurde am 2.4.01 geändert. Der Vereinszweck wurde (auf Anforderung des Finanzamtes) genauer definiert.

Der Verein wurde am 11.4.01 in das Vereinsregister eingetragen.

Dem Verein wurde mit Bescheid v. 24.4.01 des Finanzamtes Bietigheim die Gemeinnützigkeit vorläufig zuerkannt (Kulturelle Zwecke, Heimatkunde + Heimatpflege)

zur Arbeit des Vereins :

#### 1. Vorstellungen:

Der Verein hat sich u.a. bei folgenden Personen/Institutionen etc. im Laufe des Jahres 2001 vorgestellt:

OB Kälberer, Stadtverwaltung, BM Nestle, versch. Amtsleiter, VKZ, Werbegemeinschaft, Fraktionen der CDU, FFW, SPD, Grüne. Daneben fanden viele Einzelgespräche mit Bürgern in unterschiedlichsten Funktionen statt.

Von OB Kälberer wurde uns Herr Sure (Stadtbauamt) als Ansprechpartner zugeordnet.

Die Zusammenarbeit mit Herrn Sure und allen weiteren städtischen Angestellten war bisher ausnahmslos gut. Nachfragen wurden oft innerhalb kürzester Zeit beantwortet. Der persönliche Kontakt zu Herrn Sure war immer konstruktiv.

#### 2. Maientagsschmuck:

Der Verein hat sich mit Öffentlichkeitsarbeit und zahlreichen Einzelgesprächen, insbesondere auch mit Geschäftsleuten in der Innenstadt, bemüht, den historischen Schmuck der Häuser zum Maientag wiederzubeleben. Materialien wurden z. T. verkauft (privat finanziert, Fähnchen, Bänder). Die Aktion war erfolgreich in versch. Beziehungen: Der VAI wurde bekannter, es wurden viele Kontakte hergestellt, das Erscheinungsbild der Stadt wurde positiv beeinflusst.

Die Aktion wird wiederholt/fortgeführt.

#### 3. Kirchplatz

Bei der Sanierung des Kirchplatzes und der umgebenden Gassen wurde durch Gespräche mit Stadt und auch Ev. Kirche der Erhalt einiger Kopfsteinpflasterflächen, die Verwendung von historischem Kalksteinpflaster und die Entfernung von Betonsteinen erreicht/beeinflusst.

#### 4. Köpfwiesen:

die Auseinandersetzung mit dem Thema Köpfwiesen und der dort geplanten Ansiedlung eines Discounters war sehr vielschichtig, arbeits- und zeitintensiv. Nach anfänglich offener Diskussion lehnt eine breite Mehrheit die Geplante Maßnahme, insbesondere den Umfang, ab. Alternativen wurden nur im Ansatz entwickelt. Der Schutz der Stadtgärten vor Überbauung stand im Vordergrund.

mit der Lokalen Agenda 21 wurde z.T. zusammengearbeitet. Ein Kontakt mit den Grundstücksbesitzern kam trotz versch. Bemühungen nicht zustande. Gesprächen mit OB Kälberer, versch. städt. Ämtern, anderen Behörden, Privatpersonen etc. wurden geführt.

Von amtlicher Seite wird als eine der Konsequenzen unserer Arbeit die „unter Schutz Stellung“ der Köpfwiesen geprüft.

das Vorhaben wurde von den Investor inzwischen abgesagt.

#### 5. Fotodokumentation zu den Köpfwiesen

Die Fotodokumentation zu den Köpfwiesen wurde der Stadt Vaihingen überreicht.

#### 6. Linde in den Köpfwiesen

Bei der Naturschutzbehörde wurde die Ausweisung eines Baumes ( in den Köpfwiesen) als Naturdenkmal angeregt. Wird geprüft, Ergebnis wird mitgeteilt.

#### 7. Hundertwasser

Die Anregung in der VKZ, in den Köpfwiesen ein „Hundertwasser-Haus“ zu bauen ( ein Aprilscherz mit ernstem Hintergrund ), erbrachte ein selten dagewesenes Echo

#### 8. Vortrag „Bürgerliche Gärten...“

Der VAI organisierte und führte durch einen öffentlichen Vortrag „Bürgerliche Gärten als Kulturdenkmale“. Der Vortrag war mit ca. 50 Personen sehr gut besucht.

#### 9. Mühlstr. 6/ Bergle 1

Beim Bemühen das o.g. Haus einer sinnvollen Verwendung ohne Teilabriß zuzuführen konnten wir kein Ergebnis erreichen.

#### 10. Adlerplatz

Zusammen mit einigen Anliegern, der Schachvereinigung und der AG „Innenstadt Begrünung“ der Lokalen Agenda 21 wurde eine Planung für die vorläufige Gestaltung des Adlerplatzes erstellt. Der Entwurf wurde öffentlich vorgestellt und liegt der Stadtverwaltung vor. Er dient als Grundlage für eine Gemeinderatsvorlage, die bisher aber noch nicht eingebracht ist.

#### 11. Sauberes Vaihingen

Der VAI hat sich an der Markungsputzete am 2.3.02 beteiligt.

#### 11. Mühlstrasse

Versch Vereinsmitglieder haben sich immer wieder mit dem Ausbau der Mühlstrasse beschäftigt. dies war bisher ohne weitere/neue Ergebnisse. Allerdings konnte eine Diskussion über „chinesischen Granit“ im Gemeinderat angeregt werden.

#### 12. Vortrag zur Nachgeburtenbestattung

Der VAI organisierte einen öffentlichen Vortrag zur Nachgeburtenbestattung und im Zusammenhang damit der Kellerforschung. Der Vortrag wurde kurzfristig verschoben und findet am 15.Mai 2002 statt.

13 Der VAI organisierte am 2.2.02 eine „etwas andere Stadtführung“. Die öffentliche Führung war nach kurzer Zeit überbucht. Eine Fortsetzung wird folgen. Andere Stadtführungen (themenbezogen) sind in Planung.

#### 14. „Intensiv“-Wochenende

Der VAI organisierte intern ein Wochenende zur intensiven Arbeitsplanung (2.2.02).

Über die oben angegebenen Punkte hinaus beschäftigte sich der VAI mit einer Vielzahl von kleineren Einzelheiten,. Z.T. haben die Aktivitäten bereits zu Ergebnissen geführt ( z.B. Baumschnitt am Schloß), z.T. sind Projekte in Arbeit ( z.B. Erzählabend mit älteren Bürgern).

Als einer der Schwerpunkte unserer zukünftigen Arbeit wurde im Februar die konkrete Arbeit z.B. an der sogenannten „Möblierung“ der Innenstadt, Stadtführungen, Vorträge... festgelegt. Gleichzeitig ist aber auch eine Tendenz zu erkennen, daß viele Mitglieder den Verein nicht als „Verschönerungsverein“ mißverstanden wissen wollen.

6.4.2002

